

Planung im Weingut –
Fokus Risikomanagement

Inhaltsverzeichnis

- ◇ Einführung in die Thematik
- ◇ Fragestellung
- ◇ Angewandte Methoden und Datenerhebung
- ◇ Ergebnisse quantitative Umfrage
- ◇ Ergebnisse Experteninterviews
- ◇ Risikokatalog der Hauptrisiken
- ◇ Risikomanagementstrategien

Einführung in die Thematik

Ziel der Arbeit:

- ◇ Hauptrisiken mit welchen sich Winzer*innen direkt konfrontiert sehen zu identifizieren
- ◇ Analyse der identifizierten Hauptrisiken
- ◇ Herstellung Risikokatalog
- ◇ Erarbeitung konkreter Risikomanagementstrategien

Fragestellung

"Mit welchen Hauptrisiken sehen sich Weingüter konfrontiert und wie fließen diese in die Planungsinstrumente ein?,"

Anmerkung: Im Rahmen dieser Präsentation wird auf das Risikomanagement eingegangen, der Einfluss auf die Planungsinstrumente wird bewusst weggelassen

Angewandte Methoden der Datenerhebung



Grundlagen und Theorien
untersucht und analysiert



Durchführung einer
quantitativen Umfrage mit
Weinbetrieben aus der gesamten
deutschsprachigen Schweiz
(Stichprobe $n = 113$ /
Rücklaufquote 32)



3 Experteninterview geführt,
transkribiert & ausgewertet

Ergebnisse der qualitativen Umfrage

Nr.	Risikokategorie	Risikobezeichnung
1	Produktionsrisiko	Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzenkrankheiten, Frassschäden)
2	Personenrisiken	Ausfall von Mitarbeitenden
3	Marktrisiko	Ertragsschwankungen
4	Anlagerisiko	Ausfall von Maschinen und Geräten
5	Produktionsrisiko	Klimawandel
6	Politikrisiko	gesetzliche Vorgaben
7	Produktionsrisiko	eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln

Ergebnisse der qualitativen Umfrage (Hauptrisiken)

Eintrittswahrscheinlichkeit -->	wahrscheinlich	5						
	gelegentlich	4			<ul style="list-style-type: none"> • Ausfall von Mitarbeitenden • Ausfall von Maschinen und Geräten • eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzenkrankheiten, Frassschäden) • Ertragsschwankungen • Klimawandel • gesetzliche Vorgaben 		
	selten	3						
	sehr selten	2						
	unwahrscheinlich	1						
			1	2	3	4	5	
			kein Schaden	geringe Auswirkungen	begrenzt erkennbare Auswirkungen und geringe Störungen	hohe Auswirkungen und deutliche Störungen	existenzgefährdend	

Auswirkungen -->

geringes Risiko
mittleres Risiko
hohes Risiko

Ergebnisse der qualitativen Umfrage

1. *«wichtige Risiken» (roter Bereich): Risikofaktoren, welche eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit wie auch einen hohen Schadenausmass aufweisen.*
 - ◇ - *Wetterbedingungen (Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzen-krankheiten, Frassschäden)*
 - ◇ *Ertragsschwankungen*
 - ◇ *Klimawandel*
 - ◇ *gesetzliche Vorgaben*

Schlussfolgerung: Diesen Risiken muss ein hohes Mass an Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies aus dem Grund, da bei deren Eintreten, basierend auf der Beurteilung der Teilnehmenden der Umfrage, ein erheblicher Schaden entstehen kann. Je nach Ausmass, kann der Schaden, welcher entsteht beim Eintreten des Risikos, die Existenz des Weingutes gefährden.

Ergebnisse der qualitativen Umfrage

2. *«relevante Risiken» (organger Bereich): Risikofaktoren, welche beim Eintreten ein hohes Schadenausmass ausweisen, jedoch eine tiefer Eintrittswahrscheinlichkeit als die wichtigen Risiken vorweisen.*
 - ◇ *Ausfall von Mitarbeitenden*
 - ◇ *Ausfall von Maschinen und Geräten*
 - ◇ *eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln*

Schlussfolgerung: Für die folgenden Risiken ist eine Risikoreduktion oder -übertragung zu empfehlen, jedoch nur, wenn die zu erwartende Risikoreduktion durch die durchgeführten Massnahmen höher ausfällt als die anfallenden Kosten für die Risikomanagementinstrumente.

Ergebnisse der qualitativen Umfrage

3. *«unwichtige Risiken» (grüner Bereich):* weisen eine eher geringe Wichtigkeit für Unternehmen auf, folglich besteht keine Notwendigkeit eines akuten Handlungsbedarfes und die Risiken können akzeptiert werden
 - ◇ *keine identifiziert aus der Umfrage*

Ergebnisse
Experteninterviews
– Ergänzung
Hauptrisiken

Nr.	Risikokategorie	Risikobezeichnung
1	Produktionsrisiko	Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Frassschäden)
2	Produktionsrisiko	Schädlinge & Pflanzenkrankheiten
3	Personenrisiken	Fachkräftemangel
4	Marktrisiko	Ertragsschwankungen
5	Produktionsrisiko	Klimawandel
6	Politikrisiko	gesetzliche Vorgaben (gesellschaftliche Ansprüche)
7	Produktionsrisiko	eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln
8	Personenrisiken	Nachfolgeregelung
9	Anlagerisiken	Ausfall von Maschinen und Geräten

Ergebnisse Experteninterviews – erweiterte Risk Map

Eintrittswahrscheinlichkeit -->	wahrscheinlich	5						
	gelegentlich	4			<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftemangel • Ausfall von Maschinen und Geräten • eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Frassschäden) • Schädlinge & Pflanzenkrankheiten • Ertragschwankungen • Klimawandel • gesetzliche Vorgaben (gesellschaftliche Ansprüche) 		
	selten	3					<ul style="list-style-type: none"> • Nachfolgeregelung 	
	sehr selten	2						
	unwahrscheinlich	1						
			1	2	3	4	5	
			kein Schaden	geringe Auswirkungen	begrenzt erkennbare Auswirkungen und geringe Störungen	hohe Auswirkungen und deutliche Störungen	existenzgefährdend	
			Auswirkungen -->					
			geringes Risiko					
			mittleres Risiko					
			hohes Risiko					

Risikokatalog der Hauptrisiken



OpenDocument-T
ext

Risikokatalog der Hauptrisiken



OpenDocument-T
ext

Diskussionsrunde / Fragen